

VFB NORDRHEIN-WESTFALEN

Verpflichtung und Schutz zugleich

Bernd Zimmer



© Jochen Rolles

Die persönliche Leistungserbringung, nicht KI oder anonyme Sachbearbeiter, entscheidet über Erfolg oder Misserfolg eines Freiberuflers: Ist diese mangelhaft, gibt es keine erneute Beauftragung. Regelmäßig bedarf es neben einer fachlichen auch einer menschlichen Expertise und Empathie.

Nur so sind wir in der Lage, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen und aufrechtzuhalten. Dies bedeutet eine enorme Verantwortung – auch sich selbst gegenüber. Nur durch konti-

nuierliche Weiterbildung kann unser Leistungsniveau dauerhaft marktgerecht bestehen. Die Kammern und Verbände schaffen die hierfür notwendigen Regeln und Voraussetzungen und tragen somit großen Anteil zu Verbraucherschutz und Gemeinwohl bei. An dieser Stelle gilt es, die Freien Berufe in Deutschland gegenüber den Deregulierungsbemühungen der Europäischen Kommission zu schützen. Hier leistet der BFB von Berlin und Brüssel aus sehr wichtige Arbeit. In Kooperation mit dem Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen sowie dem Europäischen Zentrum für Freie Berufe hat der Verband Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen eine Studie in Bearbeitung, die sich unter anderem genau den Thesen/Indikatoren widmet, die eine Deregulierung in Deutschland stützen sollen und die es kritisch zu hinterfragen gilt.

Wir tun gut daran, auch in Zukunft hohe Qualifikations- und Weiterbildungsmaßnahmen als Voraussetzung der persönlichen Leistungserbringung anzusetzen, und so ein System zu schützen, um welches uns viele Länder beneiden. Nur durch hohe Qualität und Kontinuität bei der Leistungserbringung rechtfertigen wir das uns entgegengebrachte Vertrauen. Zum Wohle unserer Patienten, Mandanten, Klienten und Kunden und im gleichen Maße zum Wohle unseres eigenen Arbeitens.

Bernd Zimmer ist Vorsitzender des Verbands Freier Berufe im Lande Nordrhein-Westfalen (VFB NW).